



Denkmalschutz: Klaswipper 14 (ehemals Haus Hüttmann) -Sachstandsbericht

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	07.05.2014	Kenntnisnahme

Chronologischer Ablauf - Klaswipper 14

- vor 08.2011** Die zukünftigen Eigentümer sprechen bei der Unteren Bauaufsichts-behörde als auch bei der Unteren Denkmalbehörde vor, um sich über den Genehmigungsstand des Objektes als auch über die Vorgehensweise als potentielle Denkmaleigentümer zu informieren.
- August 2011** Zwangsversteigerungsverfahren beim Amtsgericht in Wipperfürth. Wertgrenzen 7/10 und 5/10 sind weggefallen, so dass das Objekt für rund 6% des Verkehrswertes den Eigentümer wechselt.
- 10.07.2012** Antrag auf Erlaubnis seitens der Eigentümer zwecks Neuanstrich der Fenster samt Laibungen
- 17.08.2012** Denkmalschutzrechtliches Benehmen für Anstrich der Fenster und Laibungen seitens des LVR
- 29.08.2012** Ortstermin in Klaswipper (Besichtigung der Fassade und Hausführung)
- 12.09.2012** Antrag auf Erlaubnis diverser Maßnahmen zur Erhaltung/Instandsetzung des Denkmals seitens des Eigentümers.
- 20.09.2012** Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für diverse Maßnahmen zur Erhaltung/Instandhaltung des Denkmals seitens der Unteren Denkmalbehörde der Hansestadt Wipperfürth.
- 20.06.2013** Baukontrolle am Wohnhaus in Klaswipper durch zwei Mitarbeiter der Untere Bauaufsichtsbehörde der Hansestadt Wipperfürth.
- 25.06.2013** Mündlicher Baustopp durch die Untere Bauaufsichtsbehörde der Hansestadt Wipperfürth, da Eingriffe in die Statik vorgenommen wurden.
- 15.07.2013** Bauantrag seitens des Eigentümers / unvollständig eingereicht.
- 22.07.2013** Anschreiben an die Eigentümer mit der Bitte um Vervollständigung der eingereichten Bauantragsunterlagen.

- 05.08.2013** Ortstermin in Klaswipper mit dem Landeskonservator Herrn Dr. Thiel des LVR (Amt für Denkmalpflege im Rheinland) für eine Besichtigung der bisherigen Arbeiten. Herr Dr. Thiel bestätigte der Unteren Denkmalbehörde der Hansestadt Wipperfürth, dass die Arbeiten fachgerecht und mit hoher Präzision ausgeführt worden sind. Er bestätigte vor Ort, dass bei jedem Termin die Eigentümer darüber informiert wurden, dass diese Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen baugenehmigungspflichtig seien.
- 08.08.2013** Abstimmungstelefonat mit der Oberen Bauaufsichtsbehörde als auch Oberen Denkmalbehörde des Oberbergischen Kreises in Gummersbach, die der Unteren Denkmalbehörde bestätigten, dass eine bauordnungsrechtliche Erlaubnis (Baugenehmigung) zwingend erforderlich ist, sobald ein statischer Eingriff in die Konstruktion vorgenommen wird.
- 09.08.2013** Ortstermin mit Eigentümern, Bürgermeister Herr von Rekowski, Mitarbeiterin der Untere Bauaufsichtsbehörde, Vertreter der Unteren Denkmalbehörde und diversen Bürgerinnen und Bürgern aus der Nachbarschaft Klaswipper. Im Anschluss wurden im Büro des Bürgermeisters Lösungsvorschläge zur Unterstützung der Eigentümer erörtert. Alle Beteiligten hielten es für sinnig, einen Statiker, Architekten oder Vorlageberechtigten begleitend den Eigentümer vorzustellen.
- 04.09.2013** Ein ortsansässiger Architekt nimmt Einsicht in die Unterlagen bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde.
- 05.09.2013** Aushändigung erstellter Duplikate an den Architekten.
- Sept.2013** Telefonat zwischen der Unteren Denkmalbehörde und dem Architekten, der als Bauleiter ein Konzept erarbeiten, den gestellten Bauantrag vervollständigen und als Ansprechpartner dienen soll. Der erstellte Bauantrag sollte dann von einem Statiker geprüft und eingereicht werden. Der Architekt bestätigte der Unteren Denkmalbehörde, dass er Ende August das letzte Mal mit den Eigentümern telefonierte und er mit der Ausarbeitung noch nicht begonnen hatte.
- 02.10.2013** Der am 15.07.2013 eingereichte Bauantrag ist seitens der Eigentümer per Einschreiben vom 30.09.2013 zurückgezogen worden.
- 07.10.2013** Ein Mitarbeiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde hat mit dem Architekten Kontakt aufgenommen und über das Schreiben/Rückzug des Bauantrag informiert. Der Architekt war überrascht und gab an, dass mit den Eigentümern und der Sachbearbeitung vereinbart wurde, den Antrag aufrechtzuerhalten und fehlende Unterlagen/Nachweise nachzureichen. Er habe vor 3 Wochen den letzten Kontakt zur den Eigentümern gehabt. Er gab weiter an, die Eigentümer zeitnah zu kontaktieren und über das Ergebnis die Verwaltung zu informieren.
- Nov. 2013** Nach einem Sturm bat der Eigentümer der ehemaligen Gaststätte „Haus Hüttmann“ die Untere Bauaufsichtsbehörde, Ziegel auf dem Dach wieder anzubringen.
- 11.12.2013** Die Untere Bauaufsichtsbehörde der Hansestadt Wipperfürth erteilte die Zusage, den entstandenen Sturmschaden zu beheben und teilte in diesem Schreiben ebenfalls mit, dass diese Arten von Sicherungspflichten nicht einer Erlaubnis bedürfen. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass unter Berücksichtigung der Sicherungspflicht ein Deckenbalken zum 1. Obergeschoss dringend abgefangen werden muss. Bei dem Ortstermin am 09.08.2013 sei

dieser der Unteren Bauaufsichtsbehörde aufgefallen, da dieser großdimensionierte Balken gebrochen war.

- 20.02.2014** Zwei Mitarbeiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Hansestadt Wipperfürth stellten beim Ortstermin in Klaswipper die ausreichende Sicherung des durchbrochenen Balkens zum Obergeschoss fest.
- 20.03.2014** Einstellung des bauordnungsrechtlichen und bauaufsichtlichen Verfahrens gegen die Eigentümer
- 26.03.2014** Vorerst letzter schriftlicher Kontakt zu den Eigentümern seitens der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Hansestadt Wipperfürth
- 23.04.2014** Telefonat zwischen der Unteren Denkmalbehörde und der Eigentümerin: Die Eigentümerin bestätigte der Unteren Denkmalbehörde, dass an den Gerüchten, dass Sie das Haus veräußern möchte, nichts dran sei. Das Eigentümerpaar hat in Solingen eine weitere Immobilie käuflich erworben und wird vorerst dort die Sanierung vornehmen. Sobald die Baumaßnahme in Solingen (ebenfalls ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude) abgeschlossen ist, werden sie sich wieder dem „ehemaligen Haus Hüttmann“ in Klaswipper widmen. Angestrebt ist das Jahr 2015.

Neben den hier aufgeführten Terminen und Daten der aufgesetzten Schreiben gab es diverse Abstimmungs- und Beratungsgespräche zwischen den Eigentümern und der Unteren Bauaufsichtsbehörde als auch der Unteren Denkmalbehörde der Hansestadt Wipperfürth, so dass man den Aufwand seitens der Verwaltung als hoch einstufen kann. Es gab diverse Gespräche mit Statikern und Architekten und auch den Eigentümern um das Objekt im Herzen von Klaswipper zu sichern und für die Nachwelt zu erhalten.